

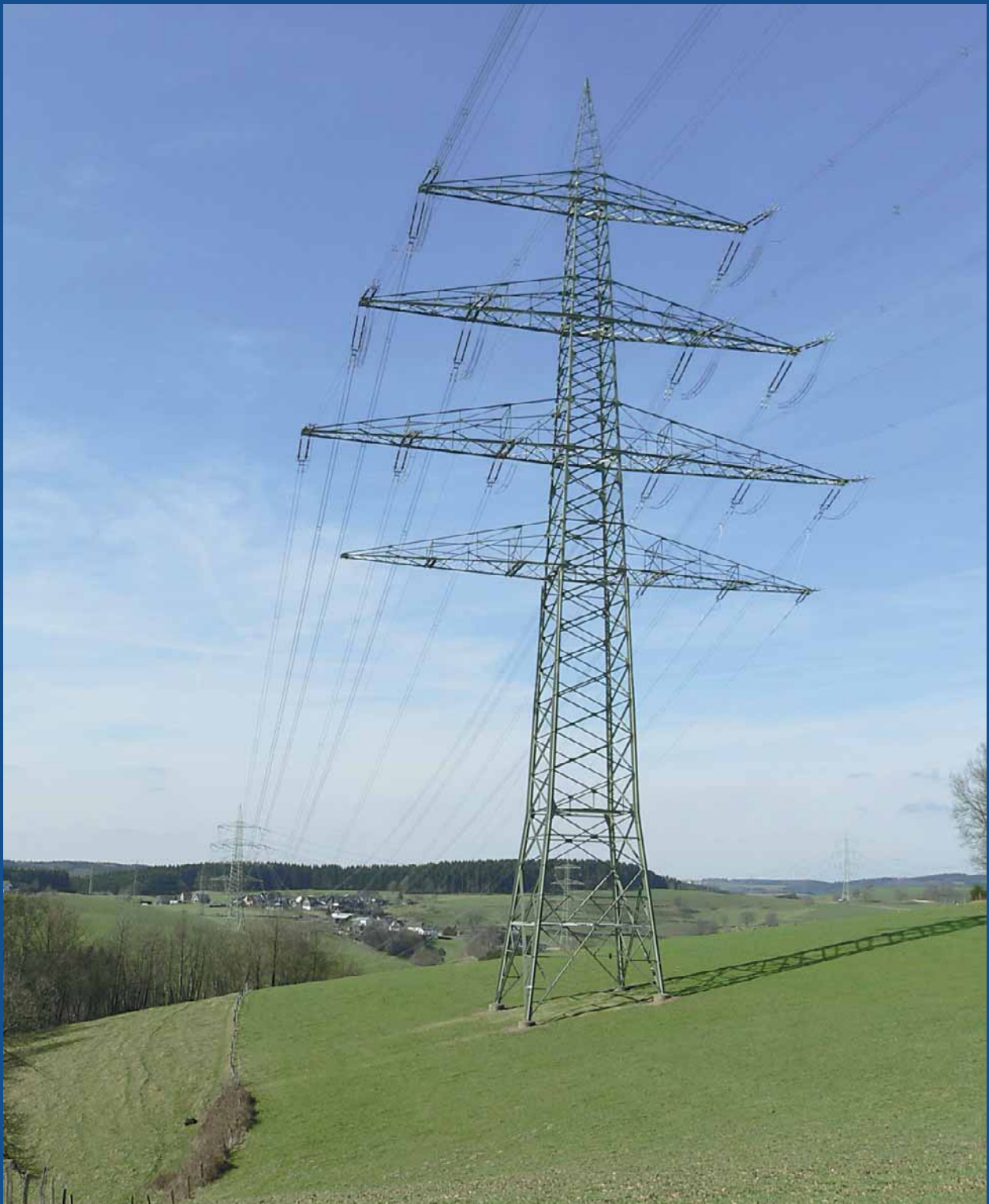


www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 116 · 25. März 2006



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



Goldene Ehrennadel für verdiente „Concordia-Sänger“

Unter den zahlreichen Jubilaren bei der zentralen Sängerehrung des Sängerkreises Oberbergisch Land in Bielstein waren kürzlich auch vier verdiente Sänger des MGV „Concordia“ Morsbach, die ausgezeichnet wurden. So singt Willi Schuh (Rhein) nun schon seit 60 Jahren aktiv in der „Concordia“ und ist bei jeder Probe dabei. Jahrzehnte erklang seine Stimme im ersten Tenor, doch jetzt hat er den zweiten Tenor verstärkt. Willi Schuh war viele Jahre im Vorstand tätig, dabei hat er auch für Ordnung in den Notenmappen gesorgt.

Heinz Hombach (1. Tenor) und Willi Badziong (2. Bass) singen nun schon seit 50 Jahren in einem Chor. Für Heinz Hombach begann das Singen im Männergesangverein Waldbröl. Seit 1969 steht er nun schon in den Reihen der aktiven Sänger des MGV „Concordia“ Morsbach, davon auch viele Jahre als Mitglied des Vorstandes. So bekleidete er viele Jahre das Amt des zweiten Vorsitzenden und war somit maßgebend in der Führungsarbeit des Chores engagiert. Als Tenor-Solist stellt er nach wie vor sein großes gesangliches Können unter Beweis und verhilft somit dem Chor zu einer besonders wertvollen künstlerischen Darstellung.

Willi Badziong gehört zu den treuesten und pünktlichsten Sängern der „Concordia“. Schon gleich nach seinem Umzug aus dem Ruhrgebiet nach Morsbach kam er in den Chor und ist ihm bis heute treu geblieben. Oft ließ er sich bei seinem Arbeitgeber die Arbeitszeit verlegen, um an den Proben und Auftritten teilnehmen zu können. Seine guten Ratschläge haben beim Vorstand immer noch großes Gewicht und sind sehr gefragt.

Diesen drei verdienten Sängern verlieh der Deutsche Chorverband die Goldene Ehrennadel mit Urkunde. Die beiden „Concordia-Vorsitzenden“ Heinz Stockhausen und Helmut Reifenrath dankten den Jubilaren für die langjährige Vereinstreue und überreichten ihnen eine „Concordia-Uhr“ mit Graveur. Als vierten Sänger galt es Josef Ley zu ehren, der seit dreißig Jahren die Kassengeschäfte des Vereins führt. Ihm wurde die Goldene Verdienstplakette des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen überreicht. Auch ihm galt der Dank des Vorstandes.



Verdiente Sänger des MGV „Concordia“ Morsbach wurden kürzlich in Bielstein geehrt.

Treue Sänger des MGV „Eintracht“ Morsbach geehrt

Bei der zentralen Ehrung des Sängerkreises Oberbergisch Land in der Wiehltalhalle in Bielstein wurden kürzlich auch drei Jubilare des MGV „Eintracht“ Morsbach geehrt. Stefan Pitzen und Günter Hess singen nunmehr seit 50 Jahren aktiv im Chor, Hans Alfes genau 40 Jahre. Sie wurden mit der Goldenen Ehrennadel des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen und einer Urkunde ausgezeichnet.

Stefan Pitzen, seit diesem Jahr Stimmensprecher des 2. Basses, begann 1956 im Kirchenchor Nachtsheim/Eifel. Während seines Studiums sang er im Hochschulchor der Universität Trier. 1965 verschlug es ihn zum MGV Steeg, dem er bis zum Wechsel 1979 zur „Eintracht“ treu war.

Günter Hess, auch als „Häbberle“ in und um Morsbach bekannt, schaut auf eine beeindruckende Laufbahn als Sänger zurück. Er begann 1956 im MGV Niederhövels; 1960 wechselte er zum MGV Wissen und 1964 zur „Eintracht“ nach Morsbach. Gleichzeitig war er von 1956 bis 1959 im „Westerwälder Kunstkreis“ (ein Zusammenschluss von vier Vereinen aus Wissen/Hamm/Betzdorf und Altenkirchen) sowie von 1964 bis 1979 im Siegtalquartett aktiv.

Hans Alfes, seit nunmehr 35 Jahre Vorstandsmitglied, sang zwei Jahre in Sankt Augustin und Menden. Seit 1968 ist er der „Eintracht“ treu. Begleitet wurden die Jubilare durch den 1. Vorsitzenden Kunibert Schäfer, den 2. Vorsitzenden Daniel Schneider und den 1. Kassierer und Ehrenmitglied Ulli Bender sowie weiteren Sängern.



Auch der MGV „Eintracht“ Morsbach stellte bei der zentralen Ehrung wieder verdiente Sänger.

Weitere Sängerehrungen

Bei der zentralen Sängerehrung des Sängerkreises Oberbergisch Land wurden kürzlich in Bielstein noch folgende weitere Sängerinnen und Sänger aus der Gemeinde Morsbach geehrt:

10 Jahre aktives Singen (Kinder/Jugendliche)

Julia Bender, Sabrina Euteneuer, Katrin Schlechtingen (alle Cantabile Morsbach)

40 Jahre aktives Singen (Sängerinnen)

Marianne Diederich (Cantabile Morsbach)

40 Jahre aktives Singen (Sänger)

Eugen Müller (MGV Holpe 1912)

50 Jahre aktives Singen (Sängerinnen)

Hildegard Schuh (Cantabile Morsbach)

50 Jahre aktives Singen (Sänger)

Norbert Brück (MGV Holpe 1912), Dieter Schneider (MGV „Hoffnung“ Lichtenberg)

25 Jahre Vorstandstätigkeit (Silberne Plakette SB-NRW)

Rita Schlechtingen (Cantabile Morsbach, 1. Notenwartin).

Die Musikschule Morsbach e.V. informiert: Neu: E-Gitarren-Unterricht

Ab sofort bietet die Musikschule Morsbach E-Gitarren-Unterricht an. Die Musikschule konnte Uli Brodersen gewinnen. Der Musiker Brodersen hat in Nancy/Frankreich und in Enschede/Niederlande Gitarre im Bereich Jazz und Populärmusik studiert. Er ist Dozent für den deutschen Musikrat auf Bundesebene und unterrichtet auch klassische Gitarre. Weitere Informationen erhalten Sie unter Musikschule Morsbach, Tel: 02294/991021.

**Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
Herr Elsner (02261) 957232**

Zum Titelbild:

Strom ist heute unentbehrlich geworden. Seit Jahren gehören Überlandleitungen samt Strommasten, wie hier zwischen Birzel und Seifen, zum Bild unserer Heimat.

Foto: C. Buchen

Georg Rosenthal: 50 Jahre Straßenbauer-Meister

Georg Rosenthal konnte am 10. März 2006 auf sein 50jähriges Jubiläum als Straßenbauermeister zurückblicken. Der noch rüstige 94jährige Morsbacher hat nicht nur 1956 diese Meisterprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Köln mit der Gesamtnote „gut“ bestanden, sondern ist bereits seit dem 5. Januar 1938 mit der gleichen Note Maurermeister. Schon sein Vater Wilhelm Rosenthal aus Korseifen war ein bekannter Maurermeister und Bauunternehmer und hat zwischen 1892 und 1929 viele Gebäude in der Gemeinde Morsbach und Umgebung errichtet, so die Kirchen in Ellingen und Holpe, das Herrenhaus Volperhausen, das Morsbacher Krankenhaus, Eisenbahnbrücken, Stationsgebäude und Schulen.

Sohn Georg Rosenthal trat in seine Fußstapfen und übernahm 1938 das Unternehmen seines Vaters. Eines seiner ersten Bauwerke war die Gerberei in Morsbach. Später wechselte der Bauunternehmer vom Hochbau zum Straßenbau, errichtete viele Straßen in der Gemeinde und beschäftigte in Spitzenzeiten knapp 40 Arbeiter. Der Jubilar ist stolz auf seine beiden Goldenen Meisterbriefe und geht noch in hohem Alter seinen Hobbys nach, der Digitalfotografie und Arbeiten am Computer.



Stolz zeigt Georg Rosenthal seine Meisterbriefe. Er ist seit 50 Jahren Straßenbauermeister.

Foto: C. Buchen

Verkehrsstatistik vorgelegt

Um einen detaillierten Überblick über die Unfallsituation und die Verkehrssicherheitsarbeit der Kreispolizeibehörde zu geben, hat der Oberbergische Kreis für das Jahr 2005 eine Verkehrsstatistik zusammengestellt. Darin sind auch die Zahlen für die Gemeinde Morsbach berücksichtigt.

Die Zahl der Unfälle mit personen- und schweren Sachschäden sank danach im Oberbergischen Kreis im Vergleich zum Jahr 2004 um 7,2 %. Die Unfallhäufigkeit im Kreisgebiet lag bei 2.205 Unfällen pro 100.000 Einwohner und damit deutlich (28%) unter dem Landesdurchschnitt von 3.081 und 27 % unter dem Bezirksdurchschnitt (3.021). Die Verletztanzahl sank von 1.290 auf 1.099 (14,8%). Die Zahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen stieg im Oberbergischen Kreis um 13,3 % von 15 auf 17.

In der Gemeinde Morsbach ereigneten sich 1.713 Unfälle. Die Zahl lag damit unter dem Kreisdurchschnitt und noch um 14,9 % niedriger als 2004. Mit der Abnahme der Unfallhäufigkeit ging auch die Anzahl der Personenschäden zurück. In Morsbach gab es 2005 zwei Verkehrstote und 43 Personen wurden verletzt, was einem Rückgang von 21,1 % entsprach.

Die Zahl der verunglückten Kinder blieb mit zwei gleich. Die Verunglücktenhäufigkeit dieser Altersgruppe lag damit deutlich unter dem Kreisdurchschnitt. Mit elf verunglückten jungen Erwachsenen blieb die Zahl konstant, trotzdem lag Morsbach in dieser Altersgruppe noch über dem Kreisdurchschnitt.

Senioren (65 Jahre und älter) waren in neun Fällen aktiv am Unfallgeschehen beteiligt, dabei wurden drei Senioren – zwei PKW-Fahrer und ein Fußgänger – verletzt. Die Verunglücktenhäufigkeit lag in Morsbach leicht über dem Kreisdurchschnitt.



Für unsere Kunden und die, die es noch werden möchten:

Sie haben ein Baudarlehen bei einer Bank, Sparkasse, Bausparkasse oder Lebensversicherungsgesellschaft, und die Zinsfestschreibung läuft in den nächsten drei Jahren aus?

Mit dem **ZinsGarant** sichern Sie sich schon heute die günstigen Zinsen für morgen.

Rufen Sie uns an:

Joachim Kirstein Telefon: 0 22 94 / 7 07-27

Petra Solbach Telefon: 0 22 94 / 7 07-25

Ein starker Partner!

Raiffeisenbank Morsbach
Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Mit zwei verletzten Fußgängern und zwei toten und einem verletzten Radfahrer waren die nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer am Unfallgeschehen beteiligt. Drei verletzte Kradfahrer (2004: sechs) in Morsbach ließen die Gemeinde unter dem Kreisdurchschnitt rangieren.

Als Unfallhäufigkeitsstellen wurden in Morsbach folgende Örtlichkeiten definiert:

- L 336 zwischen Morsbach und Stippe
- L 324 zwischen Stippe und Oberzielenbach an zwei Stellen (Verbesserung der Fahrbahngriffigkeit erfolgte inzwischen)
- L 326 zwischen Morsbach und Volperhausen (Verbesserung der Fahrbahngriffigkeit erfolgte inzwischen bei Rhein).

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt

Die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz hat sich bereit erklärt, bei Bedarf am 12. April 2006 in der Zeit von 8.30 - 12.30 Uhr und von 13.30 - 15.30 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte der Arbeiterrentenversicherung abzuhalten. Versicherte der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Bundesknappschaft, Seekasse und Bahnversicherungsanstalt können je nach terminlicher Vereinbarkeit auch beraten werden (Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden). Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind mit dem Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach, Herrn Marciniak, Tel. 02294/699340 bis zum 7. April 2006 zu treffen.

Sondersitzung des Bauausschusses

Die nächste Sondersitzung des Bauausschusses der Gemeinde Morsbach findet zwecks Ortsbesichtigung zur Einrichtung einer „offenen Ganztagschule“ am Montag, dem 3.4.2006, 17.00 Uhr, Treffpunkt Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561

Wechsel in der Leitung des Internates Alzen

„Das Internat Alzen ist ihr Lebenswerk, auf das sie stolz sein dürfen. Ihren Nachfolgern wünschen wir eine glückliche Hand.“ Mit diesen Worten kommentierte der stellvertretende Bürgermeister Hans-Georg Quast am Samstag den Wechsel in der Leitung des Internates Alzen. Jutta Paas und Peter Blecher haben sich nach fast 23 Jahren aus der aktiven Schul- und Internatsleitung verabschiedet. Während eines Empfanges stellten sie ihre Nachfolger Anne Steimle und Bernward Uhlenkükten vor, zwei langjährige Mitglieder des Kollegiums, die bereits seit einem Jahr ihre Stellvertreter waren.

Peter Blecher erinnerte zu Beginn daran, dass er und seine Partnerin Jutta Paas beim ersten Besuch in Alzen im Februar 1983 sofort von der kleinen Dorfschule begeistert waren. „Es war Liebe auf den ersten Blick“, meinte er. Mit Inbetriebnahme des Internates am 23. August 1983 entwickelte sich eine „nachsichtige Nachbarschaft“, so Blecher, zwischen den Dorfbewohnern von Alzen und den Schülern und Lehrern. Am Schluss seiner Rede leitete er zur Vorstellung der Nachfolger über.

Anne Steimle ist Internatspädagogin und Mutter zweier Kinder. Sie lehrt seit 1999 in Alzen und pflegt einen guten Kontakt zu Eltern und Jugendämtern. Jutta Paas über ihre Nachfolgerin: „Sie hat eine herausragende Eigenschaft, nämlich ein liebevolles Verständnis für ihre Schüler.“ Bernward Uhlenkükten, Lehrer für Deutsch, Geschichte und Philosophie, stammt aus einer kreativen Lehrerfamilie, ist verheiratet und unterrichtet seit dem Jahr 2000 am Internat. „Er ist einfühlsam mit Schülern und Lehrern“, hob Peter Blecher hervor.

Die Nachfolger übernehmen gemeinsam und gleichberechtigt die pädagogische und organisatorische Leitung. Jutta Paas und Peter Blecher bleiben Träger und Inhaber des Internates Alzen, aber das bewährte Konzept der Schule wird fortbeste-

hen. Erzieherin Anne Steimle: „Aber neue Fragen erfordern neue Antworten. Und so ist es durchaus im Sinne des Alzener Konzepts, mit Kreativität und Mut diese neuen Antworten zu finden und umzusetzen.“ Und Bernward Uhlenkükten ergänzt: „Das Internat muss sich den derzeitigen tief greifenden gesellschaftlichen Veränderungen stellen. Das wird für uns eine Verpflichtung und Herausforderung für die Zukunft sein.“ Jutta Paas und Peter Blecher sind sich sicher, die richtigen Nachfolger dafür gefunden zu haben. „Wir werden unsere Nachfolger nach Kräften unterstützen“, versprachen sie.

Der stellvertretende Bürgermeister Hans-Georg Quast erinnerte an die Anfänge. Das Internatsgebäude in Alzen wurde 1926 als kleine Dorfschule errichtet. 1980 mußte die damalige Grundschule im Zuge der Auflösung von „Zwergschulen“ ihre Türen schließen. Die Gemeinde war froh, dass in dem gleichen Gebäude drei Jahre später eine Privatschule, das Internat Alzen, gegründet wurde. Heute ist die Gemeinde, so Quast, stolz, in dem kleinen Flecken Alzen eine so leistungsfähige schulische Einrichtung zu haben, die einzige Schule im Gemeindegebiet, die die Hochschulreife vermittelt.

Seit 1983 hat sich das ehemalige Volksschulgebäude zu einem erfolgreichen Internat gemauert. Viel Aufbauarbeit ist dabei für „die Schule auf dem Land“, wie sie sich selber nennt, geleistet worden. Heute ist sie weit über die Grenzen der Gemeinde Morsbach hinaus bekannt.

Derzeit zählt die staatlich anerkannte Ergänzungsschule, die auch externe Prüfungen zur Erlangung der Mittleren Reife und des Abiturs vermittelt, über 70 Schüler, darunter 40 Tages-schüler.

Vielen jungen Menschen haben Jutta Paas und Peter Blecher mit ihrer Arbeit konstruktive Lebenshilfe gegeben und den Weg ins berufliche Leben geebnet. Dafür sprachen ihnen viele Redner Dank und Anerkennung aus, so Heribert Loose, ehemaliger Lehrer am Internat, Rolf Vogel, Vorsitzender des Fördervereins, Simone Weyer-Augst, die eine der ersten Schülerin-

nen war und jetzt ihre Tochter auf das Internat schickt sowie die Lehrerin Tatjana Engel im Namen des Kollegiums. Die Veranstaltung moderierte Ingo Krämer.

www.internat-alzen.de



Die neue und alte Leitung des Internates Alzen: Bernward Uhlenkücken, Anne Steimle, Jutta Paas und Peter Blecher (v.l.n.r.).
Foto: C. Buchen

Partnerschaft mit Milly soll weiter belebt werden

Auch 36 Jahre nach Gründung der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Morsbach und dem französischen Kanton Milly-la-Forêt wird der Partnerschaftsverein 2006 wieder Besuchsaustausche zwischen beiden Kommunen organisieren. Klaus Fleckner, der Vorsitzende des Vereins, stellte kürzlich in der Jahreshauptversammlung das Programm vor. Danach erwartet der Verein vom 6. bis 12. Mai wieder eine Gruppe französischer

**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 0 22 91/924 30

Schüler. Der Gegenbesuch der Morsbacher Schüler findet vom 23. bis 29.9.2006 statt, und über Pfingsten nimmt wieder eine Mannschaft des SV Holpe-Steimelhagen an einem Jugendfußballturnier in Milly teil.

Doch nicht nur bei den Schülern floriert die Partnerschaft. Vom 25. bis 28. Mai reist wieder eine Delegation Morsbacher Bürger in den Partnerschaftskanton. Wer an dieser Fahrt teilnehmen möchte, kann sich bei Klaus Fleckner, Tel. 6149, melden.

Zu Beginn der Mitgliederversammlung hatte Fleckner einen kurzen Rückblick auf die Partnerschaftsaktivitäten des Jahres 2005 gegeben. Es folgte Annegret Solbach mit einem ausführlichen Kassenbericht, wonach dem Vorstand Entlastung erteilt wurde. Bei den Nachwahlen wurden Mathias Bongard und Klaus Krebber zu Kassenprüfern gewählt, und Vanessa Feilen übt ab sofort den Vorstandsposten als Jugendvertreterin aus. Mittlerweile ist der Verein auch beim Amtsgericht Waldbröl ins Vereinsregister eingetragen worden.

Zum Schluss der Jahreshauptversammlung wünschte Klaus Fleckner noch eine weitere Belebung der Partnerschaft und bedauerte erneut das mangelnde Interesse der Kommunalpolitik daran. Erfreut zeigte sich der Vorsitzende über einen Gesprächskreis „Französisch“, der in Kürze mittwochs im Wirtshaus „Zur Republik“ startet. Teilnehmer sind hierbei sehr willkommen.

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

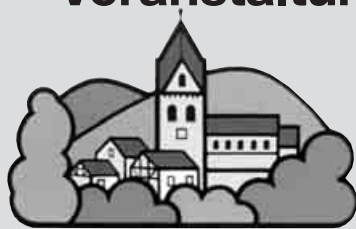
Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Veranstaltungskalender Morsbach 2006



1111 Jahre Morsbach 895-2006

Die Gemeinde Morsbach kann 2006 auf ihre 1111jährige urkundliche Erstnennung zurückblicken. Alle Vereine, Verbände und Veranstalter sollten dieses Ereignis zum Anlass nehmen, die Geschichte der Gemeinde zum Thema ihrer Veranstaltungen zu machen.

März 2006

- Sa 25.3. u. So 26.3.06** **VI. Morsbacher Einzelhandels- und Handwerker Ausstellung**
Ort: Morsbach, Schulzentrum
Veranst.: „Wir für Morsbach“, Tel. 02294/360
- Sa, 25.03.06** **Frühjahrskonzert**
19.30 Uhr Ort: Morsbach, „Haus im Kurpark“
Veranst.: Musikzug Wendershagen der Freiw. Feuerwehr Morsbach
- Mi, 29.03.06** **Diavortrag, „Usedom“**
10.00 Uhr Ort: Lichtenberg, Seniorenpark
Veranst.: Seniorenpark Lichtenberg, Tel. 02296/6980

April 2006

- Sa, 01.04.06** **Rhein macht rein**
10.00 Uhr Ort: Morsbach, Treffpunkt am Dorfplatz
Veranst.: Dorfgemeinschaft Rhein e.V., Tel. 02294/7500
- Sa, 01.04.06** **Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg,**
19.30 Uhr hl. Messe um 21.00 Uhr,
Ort: ab Pfarrkirche Holpe
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe, Tel. 02294/9278
- Sa, 01.04.06** **Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg**
20.00 Uhr Ort: ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kolpingfam. u. Kath. Pfarrgem. St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238
- So, 02.04.06** **Kirchenkonzert**
18.00 Uhr Ort: Holpe, Kath. Pfarrkirche
Veranst.: Musikkreis Holpe e.V., Tel. 02294/7212
- Fr, 07.04.06** **Operettenmusik**
15.00 Uhr Fahrt zum Bühnenhaus Gummersbach
Veranst.: AWO Morsbach, Tel. 02294/8949
- Fr, 07.04.06** **Jugendmesse**
20.00 Uhr Ort: Morsbach, Pfarrkirche
Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238
- Sa, 08.04.06** **Frühjahrskonzert**
19.30 Uhr Ort: Morsbach "Haus im Kurpark"
Veranst.: Musikverein Lichtenberg e.V., Tel. 02294/7429
- So, 09.04.06** **Römerwallfahrt nach Ellingen**
14.00 Uhr Ort: ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

- So, 16.04.06** **Osternachtsfeier**
6.00 Uhr mit anschl. gemeinsamen Frühstück
Ort: Holpe, Evang. Kirche/Gemeindehaus
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe Morsbach, Tel. 02294/8787
- So, 16.04.06** **Oster-Gottesdienst**
10.00 Uhr Ort: Morsbach, Evang. Gemeindezentrum
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe Morsbach, Tel. 02294/8787
- So, 16.04.06** **Osterfeuer**
19.00 Uhr Ort: Wallerhausen, Sportplatz
Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380
- Mo, 17.04.06** **Oster-Gottesdienst**
10.00 Uhr Ort: Holpe, Evang. Kirche
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe Morsbach, Tel. 02294/8787
- Sa, 22.04.06** **Vielseitigkeitsprüfung, (Gemeindemeisterschaft)**
9.00 Uhr Ort: Morsbach, Vereinsgelände Volperhausen
Veranst.: Verein für Deutsche Schäferhunde, Tel. 02294/1657
- So, 23.04.06** **Erstkommunion**
10.30 Uhr Ort: Morsbach, Kath. Pfarrkirche „St.Gertrud“
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238
- So, 23.04.06** **Erstkommunion**
10.30 Uhr Ort: Holpe, Kath. Kirche
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe, Tel. 02294/9278
- Mi, 26.04.06** **Jahreshauptversammlung**
19.00 Uhr Ort: Morsbach, Wirtshaus „Zur Republik“
Veranst.: Oberbergischer Naturschutzbund (OBN) Morsbach, Tel. 02294/8300
- Do, 27.04.06** **Der Wald in Musik, Bildern u. Gedichten,**
15.00 Uhr Eucharistie zur Osterzeit. Nach gem. Kaffeetrinken im Gesellenhaus zeigt Christoph Buchen schöne Waldaufnahmen, Revierförster Mathias Schulte Everding referiert und Veronika Klüser untermalt mit Gedichten
Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heimsuchung Holpe, Tel. 02294/1305
- Fr, 28.04.–** **Jugendfreizeit nach Holland**
Mo, 01.05.06 Ort: Morsbach, Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238
- So, 30.04.06** **Tanz in den Mai**
19.30 Uhr Ort: Wallerhausen, Dörfergemeinschaftshaus
Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

Amtliche Bekanntmachungen



**Die Gemeinde Morsbach gibt
bekannt:**

Satzung

über die Einziehung des Wirtschaftsweges Gemarkung Lichtenberg, Flur 41, Flurstück-Nr. Teilfläche aus 25, gelegen in der Nähe Stentenbach

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung vom

16. Dezember 2003 (GV. NRW. S. 766) in Verbindung mit § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom

20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3987) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 13.12.2005 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsweg Gemarkung Lichtenberg, Flur 41, Flurstück-Nr. Teilfläche aus 25, gelegen in der Nähe Stentenbachs, wird gemäß der Darstellung in dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan eingezogen.

§ 2

Die Einziehung ist mit der Rechtskraft der Satzung vollzogen.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Diese Satzung bedarf der Genehmigung des Landrates des Oberbergischen Kreises als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde.

§ 4

Der nachfolgend eingearbeitete Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Satzung.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

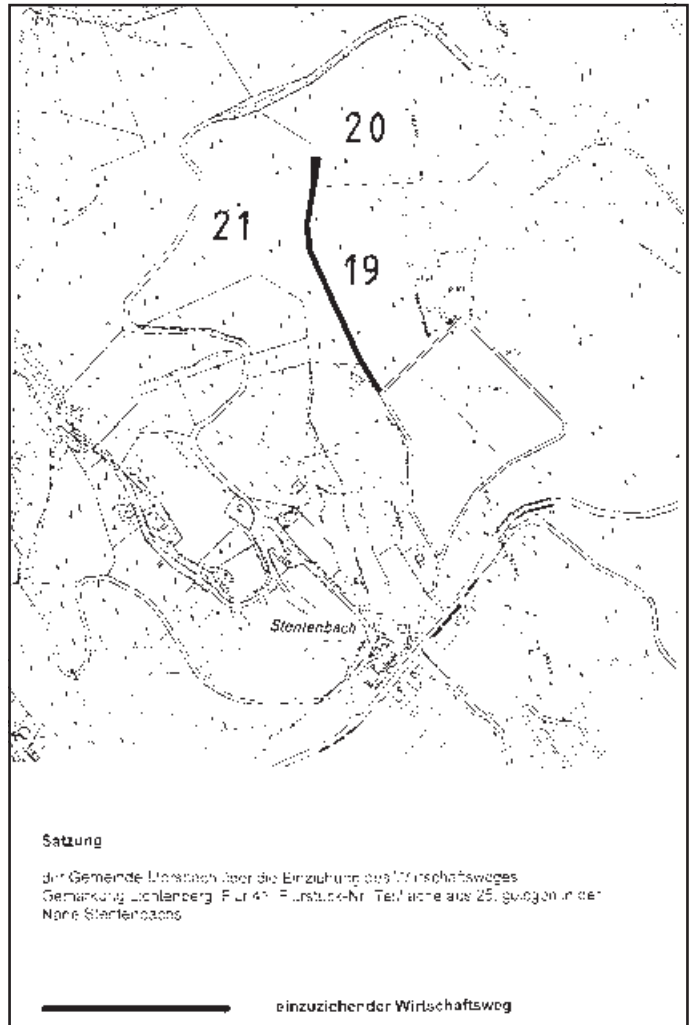
Der Landrat des Oberbergischen Kreises als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde hat die vorstehende Satzung gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV NW 2000 S. 245) und des § 58 Abs. 4 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) mit Verfügung vom 14.02.2006 genehmigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Verfahrens- oder Formfehler ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 24.02.06

- Reuber -
(Bürgermeister)



Mahngebühren vermeiden durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren

Zu Beginn eines jeden Jahres werden die Grundbesitzabgabenbescheide (Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Abwasser usw.) zugestellt. Im Laufe des Jahres werden daraufhin Quartal- bzw. Abschlagszahlungen fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünfzügige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen sowie bei Überweisungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und unnötige Kosten vermeiden. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699135 oder -136, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de).

Damit Sie sich im Sommer auf Ihrer Terrasse
so richtig wohlfühlen.

Natursteinverlegung

und Pflasterarbeiten aller Art

Rufen Sie an.

Wir beraten Sie gern!

Friedhelm

Röttger

57537 Wissen

Tel. 0 27 42 / 47 93



Frischer Wind mit farbigen Wänden!

- Fachberatung
- elektronische Farbmischanlage
- 1000 verschiedene Farbtöne sofort zum Mitnehmen

Malerservice sauber + preiswert



Streifen, Blumen & Mustermix - die neuen Gardinentrends!

- über 2000 Stoffauswahl-Möglichkeiten
- Beratung - vor Ort
- moderne Vorschläge

Nähen und Dekorieren vom Raumausstattermeister



Dekorative Tapeten - die Kulisse für Ihre Einrichtung

- 6000 Sorten in 48 Std. lieferbar
- 200 versch. Tapeten sofort zum Mitnehmen
- neue Esprit-Tapeten-Kollektion

Tapezierservice sauber + preiswert

Willkommen im Frühling! Dekorative Ideen für jeden Raum

Sonnenschutz mit System

- Jalousien, Rollos, Lamellen, Fallstores + Flächenvorhänge
- alles für Dachfenster + Wintergärten
- Speziallösungen

Wir liefern und montieren



Neue Designböden - die echte Alternative zur keramischen Fliese

- nur 2 mm stark - geringe Verlegetiefe
- auf alten Keramikfliesen verlegbar
- große Auswahl an Farben und Gestaltungsmöglichkeiten
- strapazierfähig und pflegeleicht
- fachgerechte Verlegung
- Beratung vor Ort

Auch Lineoleum und CV-Belag



Parkett-Meisterbetrieb

- über 200 verschiedene Parketts, Kork, Dielen- und Laminatböden
- Massieparkett von Ihrem Meisterbetrieb
- Parkettrenovierung
- Holzunterkonstruktionen
- Untergrundoorbereitung
- Vollholzteile, Kork, Laminat
- Beratung auch vor Ort



Komplette Renovierung Ihres Wohnraumes zum vereinbarten Festpreis! Gerne übernehmen wir auch Ihren Möbeltransport - Entsorgung von Altmaterial und Endreinigung!

Neue Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag 9.00 - 18.30 Uhr
 Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Schmuck Parkettleger - Meisterbetrieb
TEPPICH • PARKETT • FARBEN & TAPETEN
 57537 Wissen · Köttinger Weg 27 - 31
 Tel. 02742/920600 · Nähe Dalex-Werk

Ehrendechant Walter Helmke gestorben

Der langjährige Pfarrer von Morsbach und Ehrendechant Walter Helmke ist tot. Er verstarb am 21. März 2006 im Alter von 96 Jahren nach kurzer Krankheit in Wissen, wo er im Altenheim St. Hildegardis lebte. Der Geistliche wurde am 17. September 1909 in Dortmund-Hörde geboren. Seine Jugend- und Schulzeit verbrachte er in Düsseldorf. Nach dem Abitur ging Helmke zum Theologiestudium nach Bonn. In Tübingen absolvierte er zwei Freisemester, um den Dogmatiker Karl Adam zu hören. Es folgte das Priesterseminar in Bensberg.

Am 16. Februar 1934 wurde Walter Helmke im Kölner Dom von Joseph Kardinal Schulte zum Priester geweiht. Als Kaplan war der spätere Pfarrer von Morsbach bereits von 1934 bis 1938 im benachbarten Wissen tätig. Dort ermittelte 1935 und 1937 die Gestapo gegen den jungen Priester wegen einer Auseinandersetzung Helmkes mit einem NS-Führer und weil der Geistliche durch Veranstaltung von Spielen die Jugend vom HJ-Dienst abhielt.

Es schlossen sich die Krankenseelsorge in Kölner Kliniken (1938-1942) und eine Kaplanstelle in Grevenbroich-Elsen (1942-1948) an. Bis 1956 war Helmke dann schließlich Rektoratspfarrer in Grevenbroich-Barrenstein.

Als Nachfolger von Ehrendechant Strack wurde Walter Helmke am 15. Juli 1956 als neuer Pfarrer an St. Gertrud in Morsbach eingeführt. Dechant Emmerich Wolters überreichte ihm damals vor dem Portal symbolisch den Schlüssel der Kirche.

23 Jahre wirkte Helmke als Seelsorger in Morsbach. Während seiner Pfarramtszeit wurden beispielsweise das Pfarrhaus umgebaut, das neue Gertrudisheim, der katholische Kindergarten und das Schwesternwohnheim gebaut sowie die Basilika grundlegend renoviert. Helmke vollzog während seiner Morsbacher Tätigkeit die wesentlichen liturgischen Veränderungen nach dem Vatikanischen Konzil.

Von 1973 bis 1979 war Walter Helmke auch Dechant des Dekanates Waldbröl. Im September 1979 ernannte ihn Weibischof Dr. Klaus Dick zum Ehrendechanten. Seinen Lebensabend verbrachte er seitdem als Pfarr-Rektor der Rektoratsgemeinde „Christ König“ in Ellingen, eine Filiale der katholischen Kirchengemeinde Morsbach. Bei der Verabschiedung

als Pfarrer von Morsbach nannten ihn enge Vertraute einen engagierten Priester, der seine ganze Schaffenskraft zum Wohle seiner Pfarrgemeinde eingesetzt hat.

1994 wurde Walter Helmke von seinen Aufgaben als Pfarr-Rektor entbunden und wechselte von Ellingen ins Altenheim nach Wissen, wo er im Februar 2004 im Beisein von Joachim Kardinal Meisner sein 70jähriges Priesterjubiläum feiern konnte.

Die feierlichen Exequien für Ehrendechant Helmke sind am Dienstag, den 28. März 2006 um 14.30 Uhr in der Christ-König-Kirche in Ellingen. Anschließend ist die Beisetzung auf dem dortigen Friedhof. Das Totengebet wird am Sonntag, 26. März um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Gertrud in Morsbach gehalten.



Ehrendechant Walter Helmke (u.r.) 1999 bei seinem Eisernen Priesterjubiläum zusammen mit Weibischof Dr. Klaus Dick (u.l.), Pfarrer Wolfram Krusenotto (o.l.) und Dechant Rainer Gille.

Foto: C. Buchen

Komfortables Heizen mit Holz

Die Bürgerbewegung für Morsbach (BFM) bietet in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für biogene Energie Oberberg (ZebiO) und weiteren Fachbüros folgende Veranstaltung an:

„Voll im Trend - das komfortable Heizen mit Holz“ (Umweltfreundliches und preiswertes Heizen mit Holzpellets und Stückholz - Energiesparen durch Stromeinspeisung) am **Donnerstag, 6.4.2006**, 19.30 Uhr, im Gasthof „Zur Seelhardt“ in Morsbach.

Referenten des Abends sind:

Klaus Lomnitz (Forstamt Waldbröl), Detmar Schaumburg (Energiebüro Schaumburg), Karl Hendrik Lenz (BioNet Grüenthal GmbH), Regina Schulte (ZebiO), Enno Remmers (Heizkostenfrei leben/Senertec GmbH), Frank Schumacher (Heizung-Sanitär Hamburger GmbH).

Angesichts der stetig steigenden Preise für fossile Brennstoffe haben die erneuerbaren Energien den Durchbruch auf dem Energiemarkt geschafft. Holz als Brennmaterial ist für die Wärme-gewinnung mit innovativer und effektiver Technologie bestens geeignet. Die Energiekosten liegen weit unter Gas und Öl. Die Versorgungssicherheit ist durch den nachwachsenden Rohstoff Holz gegeben.

Moderne Holzheizungen, also Pelletkessel, Holzvergasungsanlagen und Hackgutheizungen sowie die neuartigen Holz-brennstoffe garantieren die gleichen Komfortansprüche wie herkömmliche Heizungen. Geringer Lagerbedarf, bequeme Anlieferung und vollautomatischer Anlagenbetrieb sind auch hier sichergestellt.

Wissenswertes zu diesem Thema wird in dieser Veranstaltung vermittelt. Ein Energieberater beleuchtet den ökonomischen und ökologischen Hintergrund. Das Forstamt informiert über den Wald als Energielieferant. Ein Holzlieferant stellt die verschiedenen Energie-Holzprodukte vor und berichtet über deren Lagerung und Vertrieb. Ein Heizungsinstallateur erörtert Installation, Voraussetzungen, Kosten und Besonderheiten. Das ZebiO informiert über Fördermöglichkeiten. Die Holzheizanlage einer Schule wird vorgeführt. Für jeden Teilnehmer liegen Themeninformationen der verschiedenen Energieagenturen bereit.

Zusätzlich wird es auch Informationen zu Blockheizkraftwerken (BHKW) geben. Damit können Heizkosten erheblich gesenkt und ein Beitrag zur Co2 Minderung geleistet werden.

Hinweis:

Vom 28.3. bis 7.4.2006 findet in der Volksbank Oberberg in Morsbach eine Fachausstellung „Feuer + Flamme“ zum Thema „Heizen mit Holz“ statt.

Die Dorfgemeinschaft Lichtenberg lädt ein

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung möchte die Dorfgemeinschaft Lichtenberg alle Mitglieder für Dienstag den 4.4.2006, 20.00 Uhr, in die Gaststätte „Beutler“ einladen. Die Tagesordnung wird jedem Lichtenberger Haushalt zugestellt bzw. ist im Schaukasten einzusehen. Neben den üblichen Regularien gibt es Neuigkeiten zur K58 Umgehungsstraße Lichtenberg und den Aktivitäten im laufenden Jahr. Insbesondere möchte die Dorfgemeinschaft auf einen „Grenzgang mit geschichtsträchtigen Charakter in und um Lichtenberg“ am Samstag 26. August hinweisen, bei dem so Allerlei aus alten Zeiten berichtet werden soll.

Im Anschluss präsentiert uns Josef Zielenbach den Videofilm über die Begehung der Kommission „Unser Dorf soll schöner werden/Unser Dorf hat Zukunft“. Gäste und Neubürger sind zu dieser Versammlung herzlich willkommen.

Spvgg.Holpe-Steimelhagen: Jahreshauptversammlung 2006

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Spvgg Holpe-Steimelhagen, Gesamtverein, findet am 31.3.2006, 20.00 Uhr, im Vereinslokal Gaststätte „Zur Linde“ in Holpe statt.

Michael Wagener Holztechniker und Tischlermeister

Friedhofsweg 2
51597 Morsbach-Lichtenberg

- Clic-Laminat
- Clic-Fertigparkett

Tel. 022 94 / 90 0550
Handy 01 62 / 5 46 41 50
Fax 022 94 / 99 92 68
wagener.morsbach@freenet.de

- Holz, Reparatur- und
- Montagearbeiten aller Art
- Beschläge und Schließtechnik
- Verglasung
- Bauelemente/Fenster u. Türen

Blutspendetermine 2006

Im Jahr 2006 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Mittwoch, 29. März 2006,
Freitag, 26. Mai 2006,
Freitag, 2. Juni 2006,
Freitag, 22. September 2006,
Freitag, 29. September 2006 und
Freitag, 29. Dezember 2006,
jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr
in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Kunst im Kindergarten

Zu Beginn des Jahres 2006 führte eine Projektarbeit die „Wackelzahnbande“ des Luise-Albertz-Kindergartens Morsbach ins Rathaus. Dort bestaunte und besprach sie die Bilder der Malerin Kerstin Steiner. Besonders faszinierte die Vorschulkinder die Bilder „Käsepartie“ und „Lustiger Frosch“. Durch diese Eindrücke motiviert gingen die Kinder an ihre Werke, die sie zuvor im Kindergarten angefertigt hatten, um diese fertig zustellen und dann in einer kleinen Vernissage für die Eltern und anderen Kinder auszustellen.

Wasserspielgeräte werden ausgetauscht

Nach dem „Eisberg“ hat nun auch das Wasserlaufband Morsbach wieder verlassen. Der Förderverein hatte das Laufband von den DLRG-Freunden aus Drolshagen zur Verfügung gestellt bekommen, während das Hallenbad dort saniert wurde. Alle Morsbacher Grundschulen waren eingeladen und nutzen das Laufband fast wöchentlich in den letzten vier Monaten.

Der Förderverein Morsbacher Bäder hat den anderen Großspielgerätebesitzern vorgeschlagen einen Austausch von Geräten vorzunehmen. Es wird daher in Kürze zu einer Versammlung von drei kommunalen Bädern und einem privaten Betreiber in Morsbach kommen. Damit steht für alle eine Vielfalt an Spielgeräteinsatz zur Verfügung, die sich ein Bad alleine nicht leisten kann.

Auch der zweite Spielnachmittag mit dem „Eisberg“ war ein voller Erfolg. 70 Kinder kletterten darauf herum und hatten viel Spaß. Eine Bilderkollage im Hallenbad dokumentiert diese Aktivitäten. Aktionen in den Osterferien werden noch rechtzeitig bekannt geben.

Konzert mit Peter Orloff und dem Schwarzmeer Kosaken-Chor

Am 29. April 2006 findet um 19.30 Uhr im „Haus im Kurpark“ in Morsbach ein festliches Konzert mit Peter Orloff und dem Schwarzmeer Kosaken-Chor statt. Karten sind ab sofort im Vorverkauf erhältlich zum Preis von 17,50 Euro (Abendkasse 20,00 Euro) im „Haus im Kurpark“/Familie Torun, Tel.: 02294/90 99 851 und bei Lotto-Toto Hess, Bahnhofstr., Morsbach, Tel.: 02294/486.

Mängelmeldung

- Ist eine Straßenlampe defekt, ein Bürgersteig schadhaft oder ein Wanderweg zugewachsen?
- Ist ein Straßenschild verdeckt, eine Straßenbaustelle ungenügend abgesichert oder liegt Müll im Wald?

Solche oder ähnliche Mängel können Sie ganz einfach und schnell per e-mail der Gemeindeverwaltung mitteilen.

Bitte senden Sie an die e-mail-Adresse Rathaus@gemeinde-morsbach.de folgende Angaben:

- Art der Mängel,
- genaue Ortsangabe,
- Absender (einschl. Telefonnummer und ggf. Faxnummer).

Oder Sie rufen unter der Internetadresse www.morsbach.de die Rubrik „Bürger-Service“ „Mängelmeldung“ auf und füllen das Online-Formular aus.

Haben Sie keinen Internetanschluß? Dann füllen Sie folgenden Vordruck aus und senden ihn an:

Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister
Postfach 1153

51589 Morsbach

Absender: _____

Telefon: _____

Datum: _____

Mängelmeldung (Bitte Art der Mängel und genaue Ortsangabe mitteilen)

Sitzung des Morsbacher Kinder- und Jugendrates

Die nächste Sitzung des Morsbacher Kinder- und Jugendrates findet am Montag, dem 3.4.2006, 13.45 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt. Unter dem Punkt „Fragestunde“ können jugendliche Zuhörer Fragen stellen und Anträge vorbringen. Alle Morsbacher Kinder und Jugendlichen sind herzlich eingeladen, als Zuhörer an der Sitzung teilzunehmen.

SGV Wanderprogramm 2006

Abteilung Morsbach, Treffpunkt ist immer am „Haus im Kurpark“

April: So 02.04.2006 10.00 Uhr
Wahner Heide mit Airport Köln, Rucksackverpflegung

Theater in Birken-Honigsessen

Die Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB) St. Elisabeth Birken-Honigsessen lädt Jung und Alt zum Theater ins Pfarrheim Birken-Honigsessen neben der Pfarrkirche ein. Am 26.3.2006 wird ab 15.30 Uhr ein leckeres Kuchenbüfett mit Kaffee ausgerichtet. Die Laienspielschar der KAB beginnt um 16.30 Uhr mit dem Theaterstück „Fehltritt des Herrn Blümchen“. Der Reinerlös ist zur Erhaltung des Pfarrheimes bestimmt.

Turnhallen geschlossen

Wegen der 6. Einzelhandels- und Handwerker Ausstellung stehen die Turnhallen B und C den Vereinen vom 24. – 26.3.2006 nicht zur Verfügung.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

Gesundheitsmentaltraining:

Sport u. Fitness, Anti-Suchttraining
(z.B. Rauchen, Veränderungsprozesse)
Stress-, Angst und Konfliktmanagement

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351

Mitgliederversammlung der IRAK HILFE OBERBERG (Frauen helfen Frauen e.V.)

Auf der Mitgliederversammlung der IRAK HILFE OBERBERG (Frauen helfen Frauen e.V.) wurde kürzlich Rückschau auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres gehalten. Im Mai 2005 reisten Angelika Vogel und Emet Aslan zu den Frauen nach Nusaybin. Tief bewegt berichteten sie auf der Informationsveranstaltung im Juni 2005 über die psychische und physische Situation von Frauen und Müttern unterschiedlicher Kultur- und Religionszugehörigkeit (aramäische, armenische und orthodoxe Christen sowie arabische und kurdische Moslems). Viele Frauen haben in den in diesen Gebieten seit Jahrzehnten stattfindenden Kriegen und Überfällen ihre Kinder und Männer verloren.

Mit einer Spende von 3000 Euro, die Sultan Ogras, der Vorsitzenden der Fraueninitiative in Nusaybin persönlich überreicht werden konnte, soll das neu entstandene Frauenzentrum mit einer Erstausrüstung unterstützt werden. Durch Briefe und Mails steht die Irakhilfe in ständigem Kontakt zu den Frauen in Nusaybin.

Auf Wunsch vieler Frauen wird im Sommer 2006 wieder eine Morsbacher Tauschbörse stattfinden. Wer mitmachen möchte, kann sich wieder bei Ulla Böll (Tel.02296/908733) melden. Weitere Aktivitäten werden die Teilnahme an der **FILIA** am 11./12.3.2006 (Oberberg-Ausstellung von Frauen für Frauen), sowie am **Migranten Tag** am 3.6.2006 in Gummersbach sein.

Im Sommer findet wieder eine **Informationsveranstaltung** mit der **2. Morsbacher Tauschbörse** statt. Im September 2006 ist eine erneute **Reise nach Nusaybin** geplant. Die IRAK HILFE OBERBERG stellte den Kontakt zwischen den Frauen in Nusaybin und Medica Mondiale, einer Frauenhilfsorganisation aus Köln, die kriegstraumatisierten Frauen in aller Welt hilft, her.

Wir freuen uns auf alle, die unsere Arbeit engagiert oder finanziell unterstützen. Kontakt: Angelika Vogel, Tel.02294/9122, irakhilfeoberbergl@online.de. Kontoverbindung: Volksbank Oberberg, BLZ 38462135, Konto-Nr.: 151 366 9018.



Die Irak Hilfe Oberberg – Frauen helfen Frauen – überreichten 3000 Euro für die Einrichtung eines Frauenzentrums in Nusaybin.



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER **Theo Becher** Inh. Jörg Becher

Miele und **Bauknecht** Fachhändler

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen - Tel. 027 42 - 7 17 76

Elektro-Altgeräte – viel zu wertvoll für den Müll

Alle Haushalte in Rheinberg, Oberberg und Leverkusen erhalten ab 18. März 2006 eine aktuelle Ausgabe des „Tonnen-Journals“ mit umfassenden Informationen zur Abfuhr, Entsorgung bzw. Wiederverwertung von Elektroaltgeräten. Das neue Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) tritt ab dem 24. März 2006 in Kraft. Die bereits bekannten – und in den Abfallkalendern veröffentlichten – Entsorgungsmöglichkeiten bleiben weiterhin erhalten. Einzige Änderung für die Bürger: Mit Inkrafttreten des Gesetzes werden zusätzliche Sammelstellen für die Abgabe von Elektro-Altgeräten angeboten.

Hier können Elektro-Altgeräte aus privaten Haushalten ab 24. März 2006 gebührenfrei abgegeben werden:

Entsorgungszentrum Leppe, Remshagener Str., 51789 Lindlar-Remshagen
AVEA Recycling GmbH, Auf dem Großstück, 51580 Reichshof-Hunshelm

Die Öffnungszeiten und Einzelheiten über die jeweiligen kommunalen Entsorgungsmöglichkeiten finden Sie im „Tonnen Journal“ oder sprechen Sie mit der Wertstoffberatung:
 Rheinberg und Oberberg - BAV: 0800/805805-0



Elektroaltgeräte werden wiederverwertet.

TV Fernseher defekt?
 Schlechter oder kein SAT-Empfang?
 ☎ **01 72-7 85 80 98**

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:
Neue Rufnummer 01805044100

Verkauf Werkstatt Ersatzteile Karosseriebau

BROCKAMP



Bahnhofstrasse 31
 51597 Morsbach
 Tel. 02294-98230

Ford
 Besser ankommen

Neu-Gebrauchtwagen - Verkauf 02294 - 982312

Kirchenkonzert des Musikkreis Holpe



Am 2.4.2006 findet um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche St. Mariä Heimsuchung in Holpe das zweite Kirchenkonzert des Musikkreis Holpe statt. Es wird mitgestaltet vom Dekanatschor „Cantamos“ aus Lichtenberg. Der Eintritt ist frei. Der Erlös der Türkollekte ist je zur Hälfte für die Fördervereine des Holpener Kindergartens und der Grundschule bestimmt.

Katholische Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach Halbjahresplan bis Juni 2006

Gemeinschaftsmessen:

Jeden 3. Dienstag im Monat, jeweils 7.45 Uhr Rosenkranzgebet, 8.15 Uhr hl. Messe, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim am: 18. April, 16. Mai und 20. Juni 2006.

Mitarbeiterinnenrunde:

Jeden 4. Mittwoch im Monat, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr, 14.30 Uhr Austeilen der Mitgliedszeitschrift „Frau und Mutter“ am: 26. April, 24. Mai und 28. Juni 2006.

Wanderung mit dem kath. Kindergarten „Regenbogen“:

9.00 Uhr Maiandacht in der Kirche in Alzen, anschließend Wanderung zum Kurpark nach Morsbach. Die kfd lädt dort zum gemeinsamen Frühstück ein. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

„Ewiges Gebet“:

Herzlich laden wir am 5. Juni um 9.00 und um 15.00 Uhr zum „Ewigen Gebet“ der Pfarrgemeinde St. Gertrud ein.

Ausflug der kfd Mitglieder:

Der Jahresausflug der kfd-Mitglieder findet am Samstag, dem 24. Juni 2006 statt. Nähere Einzelheiten hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Eltern-Kind-Kurse:

Die Eltern-Kind-Kurse „Erziehung im Kleinkindalter“ entnehmen Sie bitte dem Halbjahresprogramm „Januar bis Juni 2006“ des Kath. Bildungswerkes, Oberbergischer Kreis.

Auskünfte bei der 1. Vorsitzenden Ursula Birkhölzer, Tel. 431

Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes
 Christoph Buchen, 2004



Das Buch ist erhältlich in allen Buchhandlungen sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Raus aus dem Alltagsgrau!
Schöne Farben heben die Stimmung

„Verschönern und schützen Sie Ihr Zuhause mit dem Spezialisten für feine Malerarbeiten, italienischen Putz und Spachteltechniken, Fassadengestaltung und Fachwerksanierung im Bereich der Denkmalpflege.“

Ihr Malermeister Heinz Stockhausen
 Niederdorf 5 - 51597 Morsbach

Tel.: 02294 1236 | Fax 991335 | Mobil 0170 5348790

Ist dies Granit?



Steine können wir Ihnen nicht bieten, dafür aber individuelle Küchen!

Becher
 Seifener Weg 3 Telefon 0 22 94 / 4 76
 51597 MORSBACH Telefax 0 22 94 / 14 45

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister



Bestattungen
 Bestattungsvorsorge •
 Erledigung aller Formalitäten •
 Erd-, See- und Feuerbestattung •
 rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
 51597 Morsbach
 Tel. 0 22 94-5 30

tischlernrw

Klaus Krebber bleibt Vorsitzender des Seniorennetzwerkes Morsbach



Das Seniorennetzwerk Morsbach hat auf der jüngsten Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Der bisherige Vorstand legte durch seinen Vorsitzenden Klaus Krebber einen Rechenschaftsbericht vor, der die Arbeit des Vorstandes seit der letzten Versammlung kurz widerspiegelte. Die anwesenden Mitglieder würdigten die Vorstandsarbeit und brachten zum Ausdruck, dass seit der Gründung am 7. Oktober 2003 gute Arbeit geleistet wurde.

Der Vorstand stellte sich zur Wiederwahl mit Ausnahme von Änne Gentgen, die aus zeitlichen Gründen ausscheiden mußte. Der Vorsitzende bedankte sich schriftlich bei Frau Gentgen, die nicht anwesend sein konnte, für ihren Einsatz und verband damit seine Hoffnung, dass sie auch weiterhin das Seniorennetzwerk unterstützt. Gewählt wurden als Vorsitzender Klaus Krebber, Schriftführerin Ortrud Rusch sowie als Beisitzerinnen Marianne Diederich, Eva Hennlein und Irene Quast.

Geplant ist, am 17. Mai 2006 den 8. Deutschen Seniorentag zu besuchen. Der Termin sollte schon einmal vorgemerkt werden. Näheres wird noch mitgeteilt. Weiter wurde ein LOGO für den Flurschütz beschlossen (siehe oben). Das Seniorennetzwerk Morsbach - Kommunale Seniorenvertretung - möchte sich mit dieser Grafik auf einen Blick zu erkennen geben. Unter diesem Logo wird der Verein im Flurschütz über seine Tätigkeit informieren und versuchen, aktuelle politische, kulturelle und andere Themen anzusprechen, die Senioren betreffen.

Der Vorsitzende wies auf die Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung hin, die am 4. April in Minden stattfindet. Er und Ortrud Rusch wurden vom Vorstand als Delegierte benannt. Auf dieser Versammlung sollen 13 Anträge der landesweiten Seniorenvertretungen behandelt und verabschiedet werden. Die Anträge wurden in der Morsbacher Mitgliederversammlung behandelt, und die beiden Delegierten erhielten jeweils ein Votum für die Landesversammlung.

Der alte und neue Vorstand freute sich über den guten Besuch der Versammlung, da 75% der Mitglieder anwesend waren. Auch konnten drei neue Mitglieder gewonnen werden. Das Seniorennetzwerk Morsbach - Kommunale Seniorenvertretung - ist für „Morsbacher Bürger“ die Ansprechstation, neben den politischen, kirchlichen und sozialen Trägern, die ebenfalls Hilfe anbieten. K. Krebber

Eis und Schnee im Rathaus

„Winter“ lautet das Thema der aktuellen Ausstellung in der Rathaus-Galerie in Morsbach. Noch bis Ende April sind Fotos und Gemälde einiger Künstler der Interessengemeinschaft Kunst Morsbach (IKM) dort zu sehen. Karl-Josef Becker fing mit seiner Kamera interessante Wintermotive aus Morsbach ein und lässt den Betrachter an seinem Blick durch's Objektiv teilhaben. Irmgard Berbecker beweist ihr Können mit ihren idyllischen Winterlandschaften in Öl auf Leinwand. Uschi Fuchs gibt auf ihren Bildern klirrender Kälte die richtige Farbe. Sabine Pohl zeigt mit ihren strahlenden Landschaften Orte, die zum Verweilen einladen. Ursula Groten schuf u.a. ihren Eisengel aus mehreren Lagen Folie und sicherem Pinselstrich. Die Rathaus-Galerie ist während der üblichen Rathaus-Öffnungszeiten zu besuchen. Weitere Infos im Internet (www.morsbach.de > Kultur > Kunst).



Wintermotive sind zur Zeit in der Rathausgalerie zu sehen.

Flurschütz-Titelbilder werden gerahmt

Der „Flurschütz Morsbach“ wird von den Lesern gerne gesammelt, um später nochmal einen Beitrag nachlesen zu können. Einige Leser schneiden allerdings auch die Titelbilder aus, rahmen sie und hängen die Bilder in die Kellerbar oder das Treppenhaus. So kann man vom „Flurschütz Morsbach“ gleich mehrfach profitieren.

**Anzeigenannahme: Frau Hebel (02261) 957235
 Herr Elsner (02261) 957232**

Vogelgrippe

Fragen und Antworten



Ist die derzeit auftretende Vogelgrippe für die Bevölkerung in Deutschland gefährlich?

Bisher kam es in Asien nur zu Erkrankungen bei Menschen mit engem Kontakt zu erkrankten Geflügelbeständen. Bei Touristen oder Geschäftsreisenden ist die Erkrankung bislang noch nie beobachtet worden. In Deutschland sind bislang keine Geflügelbestände von der Vogelgrippe betroffen, so dass zum jetzigen Zeitpunkt von keiner Gefahr für den Menschen auszugehen ist. Bürger sollten kranke oder verendete Wildvögel aber schon aus hygienischen Gründen nicht anfassen.

Was ist die Vogelgrippe?

Das Wort „Vogelgrippe“ (aviäre Influenza) bezeichnet eine Erkrankung durch Vogel-Influenzaviren. So genannte hochpathogene aviäre Influenzaviren sind aggressive Erreger und führen zu schweren Schäden an den Tierbeständen, weil ein Großteil des infizierten Geflügels an der Krankheit verendet. Daher kommt auch der Begriff „Geflügelpest“. In der Umgangssprache werden die Begriffe Geflügelpest und Vogelgrippe synonym verwendet. Seitdem in den letzten Jahren aber beobachtet wurde, dass die bei Vögeln vorkommenden Influenzaviren auch Erkrankungen bei Menschen hervorrufen, werden auch menschliche Erkrankungen durch diese Viren als Vogelgrippe bezeichnet. Menschen können in aller Regel nur sehr schwer durch Vogel-Influenzaviren infiziert werden.

Wie viel Fälle von Vogelgrippe sind bisher bei Menschen aufgetreten?

Bisher kam es zu rund 170 Erkrankungen, die Hälfte der Menschen starb. Betroffene Länder sind Vietnam, Thailand, Kambodscha, China, Indonesien, Irak, Türkei. Aktuelle Zahlen der Weltgesundheitsorganisation sind im Internet abrufbar unter http://www.who.int/csr/disease/avian_influenza/en/index.html

Welches Krankheitsbild weisen Menschen auf, die an aviärer Influenza erkranken?

Die ersten Symptome treten in der Regel zwei bis fünf, evtl. bis zu 14 Tagen nach Infektion auf. Das klinische Bild ist gekennzeichnet durch schwere grippeähnliche Symptome wie hohes Fieber, Husten, Atemnot und Halsschmerzen. In etwa der Hälfte der Fälle kommt es auch zu Durchfall, seltener auch zu Bauchschmerzen und Erbrechen. Im weiteren Verlauf der Erkrankung entwickelt sich meist eine Lungenentzündung, die zu Lungenversagen und Tod führen kann. Etwa die Hälfte aller menschlichen Fälle mit Vogelgrippe verstarb an ihrer Erkrankung.

Können Vogel-Influenzaviren auch von Mensch zu Mensch übertragen werden?

Nach bisherigen Erfahrungen werden Vogel-Influenzaviren, wenn überhaupt, nicht effektiv von Mensch zu Mensch übertragen. Es gibt einen Fall in Thailand und zwei Fälle in Vietnam bei denen eine Mensch zu Mensch-Übertragung nicht ausgeschlossen werden kann. Bei diesen Fällen bestand ein sehr enger Kontakt zwischen einem später erkrankten pflegenden Familienmitglied und dem primär Erkrankten. Generell gilt, dass der für das Anheften an die Zellen des Wirtes notwendige Anteil des Virus nicht gut an menschliche Zellen angepasst ist. Es besteht aber die Gefahr, dass die Viren durch genetische Veränderungen die Fähigkeit erlangen, sich gut an menschliche Zellen anzuheften. Durch diese Änderung könnte eine effektive Übertragung von Mensch zu Mensch möglich werden und zu einer großflächigen, weltumspannenden Epidemie unter Menschen (einer so genannten Pandemie) führen.

Kann man sich gegen die Vogel-Influenzaviren impfen lassen?

Es gibt derzeit keinen Impfstoff für Menschen, der gegen diese Viren zugelassen ist. Sollte das Virus sich so verändern, dass es leicht von Mensch zu Mensch übertragen wird, so wird die WHO Empfehlungen zur Impfstoffherstellung aussprechen. Durch eine Impfung mit dem verfügbaren und für die aktuelle Saison angepassten Influenza-Impfstoff ist man zwar nicht vor einer H5N1-Infektion geschützt, aber eine solche Schutzimpfung kann bei entsprechender Symptomatik und Krankengeschichte die Diagnostik erleichtern. Da eine gleichzeitige Infektion mit den derzeit zirkulierenden menschlichen Influenzaviren und dem Vogelgrippevirus A/H5N1 jedoch die Gefahr einer Neukombination beider Viren birgt und damit das Risiko der Entstehung eines von Mensch-zu-Mensch übertragbaren Virus entsteht, kann für Personen, die in den betroffenen Regionen Kontakt zu Geflügel haben könnten, eine Influenza-Schutzimpfung mit dem aktuell zugelassenen Impfstoff erwogen werden. Dabei ist zu beachten, dass eine Influenza-Schutzimpfung erst nach etwa zwei Wochen den vollen Schutz bietet.

Stellen Zugvögel eine Gefahr für die Bevölkerung und die einheimischen Vögel dar?

Für die Bevölkerung geht zurzeit keine Gefahr von Zugvögeln aus. Bei Kontakt mit infizierten Zugvögeln können sich allerdings auch einheimische Wildvögel mit der Vogelgrippe anstecken. Bürger sollten kranke oder verendete Wildvögel schon aus hygienischen Gründen nicht anfassen.

Sind auch Haustiere durch die Vogelgrippe gefährdet?

Bisher sind Haustiere durch die Vogelgrippe nicht besonders gefährdet. Eine Infektion und Erkrankung von Hunden ist bis jetzt nicht bekannt. Pflanzenfressende Haustiere, Rinder und Pferde sind in der Regel nicht gefährdet, sich mit H5N1 zu infizieren. Singvögel spielen nach bisherigem Kenntnisstand in der Verbreitung der Geflügelgrippe keine Rolle. Katzen gelten als prinzipiell infizierbar, in fernöstlichen Zoos sind Großkatzen an Vogelgrippe erkrankt und gestorben.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **08.04.2006**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Man geht davon aus, dass sie sich durch die Aufnahme großer Mengen hoch infektiösen Geflügelfleisches infiziert haben. In der Nähe von Fundorten H5N1-positiver Wildvögel sollten Katzen vor-sichtshalber nicht frei laufen gelassen werden.

Kann man noch Geflügelfleisch, Eier und andere Geflügel-produkte essen?

Zunächst ist festzustellen, dass die deutschen Hausgeflügelbestände frei von Geflügelpest sind und dass die Maßnahmen aus Vorsorge erlassen worden sind, um eine Ein- und Verschleppung des Virus von Wildvögeln auf Hausgeflügel zu minimieren. Das bedeutet, dass auch Lebensmittel wie Geflügel ohne Einschränkungen unter Beachtung der üblichen hygienischen Maßnahmen gekauft und verzehrt werden können. Der Erreger kann über rohe Eier übertragen werden, sofern die Tiere infiziert sind. Das Durcherhitzen von Eiern tötet den Erreger ab. Gleichwohl ist anzumerken, dass es bei einer Infektion mit H5N1 zu einer drastischen Verminderung der Legeleistung sowie zu erheblichen Todesfällen kommt, so dass die Vermarktungsmöglichkeit betroffener Betriebe sehr eingeschränkt ist. Zusätzlich unterliegen die Betriebe im Verdachts- oder Ausbruchsfalle einer strengen Sperre, so dass keine Eier an Verbraucher weitergegeben werden dürfen.

Haben Sie noch Fragen?

**Service-Nummer des
Veterinäramtes:
0 22 61/ 88 39 03**

Herausgeber

Oberbergischer Kreis
Der Landrat
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Diese Informationen wurden auf der Basis von Veröffentlichungen des Robert-Koch-Instituts Berlin (www.rki.de) sowie des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erstellt (www.bmelv.de).

Stand: 01.03.2006

Morsbacher Veranstaltungen 2006 im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss? Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2006 ab sofort auch wieder im Internet finden. Und zwar unter www.morsbach.de (Rubrik: Kultur - Veranstaltungen). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).

Notartermine 2006

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September, 4. Oktober, 8. November und 6. Dezember 2006.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Ferienkurse im NBZ

Das NBZ bietet auch in den kommenden Ferien wieder **Intensivkurse** für verschiedene Fächer an:

Am 8. April 2006 beginnt ein Kurs **Mathematik** (50,00 Euro) für Schüler ab Klasse 7, deren Probleme und Defizite im Bereich der Grundlagen-Mathematik (z. B. Multiplikation/Division natürlicher und ganzer Zahlen, Rechnen mit rationalen Zahlen, proportionale und antiproportionale Zuordnungen, Rechnen mit Termen) liegen.

Ein zweiter **Mathematik**-Kurs (50,00 Euro) beginnt ebenfalls am 8. April 2006 und richtet sich besonders an Schüler ab Klasse 9. Hier werden DIE wichtigsten Themen der Klassen 8 bis 10 noch einmal intensiv nachgearbeitet.

Am 10. April 2006 beginnt ein Kurs im Fach **Französisch** (40,00 Euro), der als Auffrischung für Schüler des ersten Lernjahres konzipiert ist.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das NBZ unter Telefon 02294/999884 oder 01707594888.

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. März 2006 in folgenden Ortschaften durchgeführt:

Amberg, Stentenbach, Wittershagen, Stockshöhe und Alzen.
1. April 2006:

Morsbach: Aussichtsturm, Auf dem Alzerberg, Alzener Landstrasse, Brückenstrasse, Zum grünen Siefen, Warnsbachtal, Krottorfer Str., Kirchstrasse, An der Seelhardt, Am Brunnen, Obere Kirchstrasse, Im Karschiefen, Heinrich-Halberstadt Weg, Bachstrasse, Talweg, Rheinischer Hof, Waldbröler Strasse, Seifener Weg, Ellinger Weg und Hohe Brücke.

Dieter Fuchs

Bezirksschornsteinfegermeister

Informationstag der Existenzgründer

Am Samstag, den 1. April 2006 veranstaltet das Gründungsnetzwerk GO MIT in der Zeit von 9.30 – 15.00 Uhr im Kreishaus in Gummersbach einen Informationstag, auf dem sich Existenzgründer/-innen und junge Unternehmen bei 26 Ausstellern über deren Angebote und um das Thema Existenzgründung und Existenzsicherung informieren können. Weitere Informationen im Internet unter www.go-mit.net.

Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Appenhagen

Die Dorfgemeinschaft Appenhagen e.V. lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung

am Mittwoch, dem 29.3.2006, 20.00 Uhr, in das Altenheim Reinery in Appenhagen ein.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. Geschäftsbericht für das Jahr 2005, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstands und Wahl des Kassenprüfers. Der Vorstand hofft, dass sich auch junge Eltern in Zukunft aktiv beteiligen, damit ihre Ideen bei der Modernisierung und Erhaltung des Spiel- und Dorfplatzes realisiert werden können.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ 0 22 94 / 17 19



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

DRUCKHAUS GUMMERSBACH

Das
Druckzentrum
in zentraler
Lage



Druckhaus Gummersbach · Wagener GmbH
51627 Gummersbach · Postfach 2101 53
51645 Gummersbach-Derschlag
Industriegebiet Stauweiher
Telefon 0 22 61/9 57 20 · Telefax 0 22 61/ 5 63 38
e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de
www.druckhaus-gummersbach.de

Wir drucken für Sie:

- ✓ Familiendrucksachen
- ✓ Geschäftsdrucksachen
- ✓ Prospekte
- ✓ Broschüren, Kataloge
- ✓ Bücher, Kalender
- ✓ und vieles mehr . . .

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +